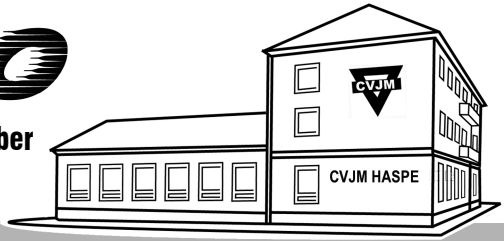




HASPE



August - September
2021



Nach

gedacht

**Neige, Herr, dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine Augen
und sieh her!**

DIE BIBEL:
2. Könige 19, 16

Monatsspruch August

Gott hört unsere Gebete

König Hiskia steckt in großer Bedrängnis. Denn der assyrische König Sanherib steht mit seinen Truppen vor den Toren Jerusalems und belagert die Stadt. Das Nordreich Israel haben sie schon eingenommen und dort große Verwüstungen angerichtet. Die Einwohner des Nordreichs hatte Sanherib deportieren lassen. Nun droht er, auch Jerusalem zu erobern. Hiskia fürchtet nicht nur um sich selbst, sondern auch um Leib und Leben seines Volkes. Wann immer das Alte Testament über Kö-



nige berichtet, geht es dabei auch um die Beziehung eines Königs zu Gott.

Denn ein König trägt Verantwortung für das Wohlergehen seines Volkes. Und von seiner Gesinnung hängt häufig ab, ob dem Volk Gutes oder Schlechtes widerfahren wird. Die Bibel beschreibt Hiskia als positives Beispiel: Er ist ein König, der Gott treu ist und auch in Zeiten großer Not Zuflucht bei ihm sucht. Und das tut Hiskia auch während der assyrischen Belagerung: Er zerreißt seine Kleider, zieht sich einen Sack über und geht in den Tempel. Im Gebet wendet sich Hiskia an Gott: „Neige, HERR, dein Ohr und höre!“ Und Gott erhört sein Gebet. Die Bibel berichtet, dass Sanherib mit seinen Truppen wieder abzog, ohne Jerusalem zu zerstören.

Auch heute kann das für Christinnen und Christen eine starke Hoffnung sein. In guten wie in schlechten Zeiten können sie sich mit all ihren Sorgen, Ängsten und Nöten im Gebet an Gott wenden. Und sie können gewiss sein, dass Gott ihre Gebete hört.
D. Schneider

Der CVJM Haspe trauert um Siegfried Stich

Die Nachricht vom Heimgang unseres lieben Mitgliedes Siegfried Stich hat uns mit großer Bestürzung und Trauer getroffen. Am 7. Mai 2021 entschlief Siegfried im Alter von 81 Jahren nach langer schwerer Krankheit. Der CVJM Haspe, dem er so lange und mit vielen Aufgaben verbunden war, hat einen treuen Wegbegleiter und ein überaus engagiertes Mitglied verloren. Seinen Weg in den CVJM fand Siegfried bereits 1948 zunächst in die Jung-schar des Hagener Vereins. Dort erlernte er 1954 das Musizieren auf der Posaune. Auf einer Fahrt mit dem Posaunenchor nach Holland im Jahr 1962 lernte er seine spätere Frau Jutta kennen. Nach Heirat und Umzug nach Haspe 1964 wechselte er in den CVJM Haspe. Neben dem Posaunenchor engagierte er sich ganz aktiv in verschiedenen Gruppen. Er war viele Jahre im Vorstand des Vereins als Beisitzer und Schriftführer.

Besonders lag ihm die Schokoladenaktion zugunsten der CVJM-Weltdienst-arbeit im Afrika am Herzen. Er war nicht nur ein Antreiber für die jährliche Aktion, sondern selber der Chef-Verkäufer. Mehr als 40 Jahre hat er mit dem Schokoladenverkauf Spenden eingesammelt.

Mit unermüdlichem Einsatz setzte er sich für die CVJM-Weltdienstarbeit ein. So unterstützte Siegfried die Damen unseres Bastelkreises mit seinem handwerklichen Geschick. Auch half er beim Verkauf der kunsthandwerk-lichen Produkte auf den Basaren des Vereins.

Als ab 1968 das Vereinshaus umgebaut wurde, half Siegfried tatkräftig mit. Mit großem Engagement übernahm er 1985 von Hanns Koch die Leitung der Familienwandergruppe. Viele Mitglieder und Freunde erinnern sich noch mit Freude an die jährlich von ihm organisierte Herbstwanderung ins deutsche Mittelgebirge. Und monatlich lud Siegfried zu einer Tageswan-derung in den heimatischen Wäldern ein. Schon in den 1980er Jahren organi-sierte er mit dem CVJM Haspe das Familien- und Volkswandern, das da-mals viele Menschen in unser CVJM-Vereinsheim brachte.

Über 60 Jahre spielte er treu im Posaunenchor Zugposaune. Er war ein re-gelmäßiger Besucher unseres Bibelgesprächskreises und engagierter Mitge-stalter des Herrenfrühstücks im CVJM Haspe .

Auch wenn Siegfried in den letzten Jahren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so oft an den Vereinsveranstaltungen teilnehmen konnte und seine Arbeit im Posaunenchor beendete, lag ihm der CVJM Haspe am Her-zen.

Der CVJM Haspe ist ihm zu großem Dank verpflichtet. In dankbarer Erin-nerung haben wir ihn auf seinem letzten Weg begleitet und Abschied ge-nommen.

*

Auf diesem Wege möchte sich Jutta Stich für die Spenden in Höhe von 2.845 € zugunsten der Krebshilfe anlässlich Siegfrieds Tod bedanken.

Bibelgesprächskreis



Dienstag, 17. August, 19.30 Uhr

„Paulus auf der Fahrt nach Rom“

Apostelgeschichte 27, 1 - 42

Einführung: Pfarrer Jürgen Schäfer

Dienstag, 14. September, 19.30 Uhr

Psalms 139

Einführung: Pfarrer Stephan Buse

Die Stunden finden im CVJM-Heim statt.



Trödelmarkt am 22. August

Wir versuchen, am 22. August unseren jährlichen Trödelmarkt zugunsten des Weltdienstes durchzuführen. Nachdem wir im letzten Jahr pandemiebedingt kurzfristig absagen mussten, hoffen wir, dass es zu dem Termin möglich sein wird. Allerdings werden wir zur Einhaltung der vorgeschriebenen Mindestabstände die Verkaufsfläche großzügiger gestalten und auf Speiseangebote vor Ort verzichten. Wer Spaß daran hat, mit uns vorzubereiten und zu verkaufen, darf sich gerne bei Familie Schinner, Tel. 44774 melden.

100 Jahre Eichenkreuz-Sportarbeit



In diesem Jahr besteht die CVJM-Sportarbeit 100 Jahre. Dies ist Anlass auf die Geschichte der Eichenkreuz-Arbeit zurückzuschauen. Mediziner und Theologen erkannten schon 1720 den unverzichtbaren Wert der Leibesübungen für die Erziehung junger Menschen. Die ersten „Treffen“ in den Jünglingsvereinen waren geprägt von Bibelstudium, Gebet, Gesang, Spaziergängen und Austausch in Lebensfragen. Ab 1816 wurden in ihren Gruppen Leibesübungen angeboten. Es entwickelte sich im Laufe der Zeit ein Sportprogramm, um den Körper zu erfrischen. Sport wurde als wichtiger Bestandteil christlichen Lebensstils betrachtet.

Der YMCA wurde 1844 in London gegründet und 1855 wurde in Paris der Weltbund der YMCA ausgerufen. Ihm schlossen sich die aus der Erweckungsbewegung hervorgegangenen Jünglingsvereine an. Das Emblem des CVJM-Dreiecks symbolisierte die Einheit des Menschen aus Körper, Geist und Seele. Die Turnbewegung hatte ein ganzheitliches Menschenbild. Auf dieser Grundlage wurde der Sport in die CVJM-Jugendarbeit integriert. Es wurde viel Wert auf die Ausbildung von Vorturnern gelegt, die das Erlernte an Jünglinge weitergaben. Ab 1890 wuchs die Zahl der Turnabteilungen stetig, sodass sich 1921 alle Turn- und Sportbünde zusammenschlossen und ab 1925 unter der Bezeichnung „Eichenkreuz-Verband für Leibesübungen der Evangelischen Jung- ➔

Regelmäßige Gruppenstunden im CVJM Haspe, Leimstraße 9

VORSTAND	16. 8. + 13. 9.	montags	19.00 Uhr
POSAUNENCHOR	Hauptchor	donnerstags	19.30 Uhr
FRAUENTREFF	10. + 24. 8. / 7. + 21. 9.	dienstags	14.45 Uhr
ERWACHSENENKREIS	27. 8. + 24. 9.	freitags	19.00 Uhr
HERRENFRÜHSTÜCK	nach Vereinbarung	mittwochs	10.00 Uhr
MÄDCHENGRUPPE	wöchentlich	freitags	17.00 Uhr
JUNGSCHAR	wöchentlich	mittwochs	16.00 Uhr

männerbünde Deutschlands“ offiziell auftraten. Sport wurde fester Bestandteil der Vereinsarbeit. Diese Arbeit wurde 1934 verboten. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Eichenkreuz neu aufgebaut. In dieser Umbruchphase reformierte sich das sportliche Angebot in Richtung Mannschaftssportarten, wie Volleyball, Handball und Tischtennis, welche langsam den jahrelangen sportlichen Schwerpunkt des Turnens ablösten. Das Eichenkreuz wurde nur noch als Abzeichen verwendet. Der CVJM hatte maßgeblichen Anteil an der Verbreitung des Volleyballsports, der im YMCA entstanden ist. 1955 wurde der Deutsche Volleyball-Verband durch den CVJM gegründet. Mitte der 50er Jahre kam die Frage nach dem Mädchensport im CVJM auf. Aber erst 1973 wurde die Teilnahme von Mädchen und Frauen an Eichenkreuzveranstaltungen möglich. Generell gilt: Sportarbeit gehört zum klassischen Auftrag der CVJM-Arbeit. Die Sportarbeit tritt dafür ein, dass christlich-ethische Werte höher geachtet werden als sportliche Erfolge. (Quelle: Rolf Müller - Die Geschichte des Sports im CVJM.)

Ganz ähnlich entwickelte sich der Sport im CVJM Haspe. Anfänglich waren die Turngruppen dominierend. Es gab Männer- und Schülerriegen. Später kamen Frauen- und Mädchengruppen dazu. Die ersten Turnabende fanden auf der Bühne im Vereinsheim statt. Erst später konnten die Turner zur Heubingschule wechseln. Neben den Turnern fanden sich auch Leichtathleten und Tischtennisspieler in besonderen Gruppen zusammen. Mit der Zeit wurde das Turnen aufgegeben. Dafür wurde das Volleyballspiel als Mannschaftssport in der Halle Kurze Straße aufgenommen. Daneben wird seit etwa 20 Jahren „Gymnastik und Badminton“ angeboten.

	„GYMNASTIK UND BADMINTON“
	Jugendliche und Erwachsene mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr Turnhalle Kurze Straße
<hr/>	
	VOLLEYBALL
	Jugendliche und Erwachsene freitags 19.00 - 21.00 Uhr Turnhalle Kurze Straße
CVJM Haspe e.V. · Leimstraße 9 · 58135 Hagen · Internet: www.cvjm-haspe.de	
1. Vors.: Martin Schinner · Roderberg 34a · 58135 Hagen · Tel. (02331) 44774 KD-Bank Dortmund, IBAN DE 68 3506 0190 1013 5570 19, BIC GENODED1DKD	